

# Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d) / Doktorand (m/w/d) / Postdoktorant (m/w/d) im Bereich translationale Interventionsforschung

## Universitätsklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

**Vergütung:** Die Vergütung erfolgt je nach persönlichen Voraussetzung entsprechend der Entgeltgruppe Ä1 nach dem Tarifvertrag der Ärzte an Universitätskliniken oder nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (E13, TVL).

**Besetzung:** Die Stellen sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt, in Teilzeit und befristet bis zum 31.12.2027 zu besetzen.

An der Universitätsklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (Leitung: Prof. Dr. Florian Junne) der Medizinischen Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg wird im Kontext eines klinischen Studienverbundes der Medizinischen Fakultät gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ein Forschungsprojekt im Bereich translationale Interventionsforschung bei PatientInnen mit chronischen Schmerzerkrankungen durchgeführt. Hierfür sind an der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie zum nächstmöglichen Zeitpunkt 2 wissenschaftliche bzw. ärztliche Stellen in Teilzeit (eine wissenschaftliche Stelle zu 60%; eine ärztliche Stelle zu 40%) zu besetzen.

**Im Rahmen dieses Projektes erfolgt die Evaluation von Verstärkungsstrategien mithilfe von nicht-invasiver Neuromodulation bei psychotherapeutischen Interventionen im Kontext chronischer Schmerzerkrankungen.**

### Ihr Aufgabenbereich:

- Wissenschaftliche Untersuchung von Aspekten der translationalen Interventionsforschung mithilfe nicht-invasiver Neuromodulationsverfahren bei chronischen Schmerzerkrankungen
- Mitentwicklung und Umsetzung des Studiendesigns inkl. des Evaluationskonzeptes
- Netzwerkarbeit mit relevanten Akteuren im Bereich der Interventionsforschung und nicht-invasiven Neuromodulation
- Vorbereitung wissenschaftlicher Publikationen sowie Vorstellung der Forschungsergebnisse auf Konferenzen

### Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Psychologie bzw. Medizin oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Kenntnisse in Entwicklung, Design und Auswertung von wissenschaftlichen Studien
- Kenntnisse in qualitativen/quantitativen Methoden
- Interesse an neurowissenschaftlichen Methoden und deren Anwendung
- Systematisches, eigenverantwortliches und klar strukturiertes Arbeiten im Team
- Sehr gute, schriftsichere Deutsch- und Englischkenntnisse
- Hohe Motivation für eine akademische Weiterentwicklung (Promotion, Habilitation)

### Das bieten wir Ihnen:

- Eine interessante Tätigkeit in einem interprofessionellen Team
- Zusammenarbeit in einem offenen, kollegialen Arbeitsklima an einer sich dynamisch entwickelnden Universitätsklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
- Einen abwechslungsreichen und modernen Arbeitsbereich in einem kollegialen Team mit hohem Gestaltungsfreiraum
- Interne und externe Fort- und Weiterbildungsangebote
- Akademische Entwicklungsmöglichkeiten – Promotion, Habilitation
- Eine familienfreundliche Arbeitsplatzgestaltung
- Außerdem verfügen wir über ein vielfältiges Sport- und Entspannungsangebot im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Onboarding: Zu Beginn Ihrer Tätigkeit erhalten Sie eine Einführungsveranstaltung, in der Sie viele wichtige Informationen und Schulungen erhalten, gefolgt von Informationen zu Ihrem Arbeitsplatz

Wir freuen uns bis zum **04.07.2025** (*Bewerbungsschluss*) auf Ihre Bewerbung. Gern online und in einer zusammenhängenden PDF-Datei:

[Online bewerben](#)

**Per E-Mail:**

[bewerbung@med.ovgu.de](mailto:bewerbung@med.ovgu.de)  
Betreff: 321-2025

**Per Post:**

***Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg***  
Geschäftsbereich Personal – Recruiting  
Stellen-Nr. 321-2025  
Leipziger Str. 44, 39120 Magdeburg

*Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen (m/w/d) werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Die Otto-von-Guericke-Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen im wissenschaftlichen Bereich an und bittet daher Wissenschaftlerinnen nachdrücklich um ihre Bewerbung.*